



Diepholz, 02.09.2025

Sozialer Wohnungsbau auch in der Stadt Diepholz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich für die nächste Sitzung des Rates die Beratung des folgenden Antrages:

Antrag:

Bei der Gestaltung von künftigen Bebauungsplänen wird eine Quote von 20% für sozial geförderten Wohnraum vorgesehen.

Begründung:

Wir möchten in allen neuen Bebauungsplänen, die Wohnnutzung vorsehen, eine Quote von mindestens 20% der neu zu schaffenden Wohneinheiten, als sozial geförderten Wohnraum umsetzen.

Diese Verpflichtung soll dazu beitragen, den Anteil an mietpreisgebundenen Wohnungen in Diepholz systematisch zu erhöhen. Dies sichert nicht nur bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwächere Haushalte, sondern trägt auch zur sozialen Durchmischung und damit zu einer lebendigen Stadtgesellschaft bei. Auszubildende, Studenten, Wehr- oder Zivildienstleistende haben ebenfalls Schwierigkeiten ihre erste eigene Wohnung zu finden und könnten u.U. davon profitieren.

Die Stärkung des sozialen Wohnungsbaus in neuen Baugebieten ist ein notwendiger und zukunftsweisender Schritt für Diepholz. Sie sichert nicht nur die soziale Vielfalt unserer Stadt, sondern trägt auch dazu bei, dass Diepholz für alle Bevölkerungsschichten ein attraktiver und lebenswerter Ort bleibt. Das bildet auch ein Gegengewicht zu Wohnungen, die eigentlich sozial gebundener Wohnraum sein könnten aber seit langem leer stehen und nicht saniert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Estermann

Ingo Estermann
Barlager Weg 50c
49356 Diepholz

Telefon:
05441- 508836

Email:
ingo.ester mann@freenet.de